

Gasetta da Kiks

Klaus und Peter – eine Bubengeschichte

Die beiden Lausbuben Klaus S. und Peter S. wollen für Bése Cäry auf dem Culm Holz spalten. Dafür hat es eine tippotpe Spaltmaschine. Sie hantieren, pröbeln und stallieren stundenlang, um die Maschine in Gang zu bringen – ohne Erfolg. Jonu, denken die beiden und beginnen das Holz per Hand zu spalten. Nach einiger Zeit kommt die Hausherrin und muss den beiden erklären, dass auch diese Maschine einen «On – Off» Schalter hat.

Gemeinderatswahlen

Die Miss-Südostschweiz-Wahl 2011 fand nicht statt. Grund: Die fehlende Qualität der Möchtegern-Missen. Zudem konnten einige der Kandidatinnen die verlangten Mindestanforderungen nicht erfüllen. Ganz sicher stattfinden werden im Herbst die Emser Gemeinderatswahlen – so oder so!

Vögel

Die Paslers gehen während des Emser Dorffestes lieber an ein Jodlerfest in Irgendwo (Google weiss es auch nicht). Daher bezahlen die Paslers den Frauenverein, damit dieser anstelle der Paslers am Stand des Chor viril serviert. Alles, nur damit der Felix auswärts schlafen kann?

Schön schräg

Die Gemeindebehörden verbieten Ruth und Giosch Gartmann, aus ästhetischen Gründen ihre neuen Solarpaneel 30 Grad schräg an die Fassade zu hängen. Es erstaunt sehr, dass die Emser Behörden auf einmal auf die Ästhetik schauen. Dieselben Behörden haben ja z.B. sämtliche Bauten im Quartier Marchesa (Caran d'Ache/Disney-Land) bewilligt oder die Überbauung Heimat oder den Militärbunkerbalkonanbau am Altbau Molèr Willi.

Robi-Cat

Neuerdings gilt auch für Katzen die Leinen- und Kack-ins-Säckli-Pflicht. Anders kann nicht erklärt werden, weshalb diese Kleintiere nicht mehr ohne Bewilligung auf



fremden Grundstücken ihr Geschäft verrichten dürfen. Im Wiederholungsfall droht sogar die Anordnung der Katzenwindelpflicht am Cil durch die Behörde. Falls besagte Katzen trotz Pampers und Maschendrahtzaun ins Areal einbrechen und böswilligerweise das fremde Grundstück weiter verspischen, kann im Wulftieni auch eine Amtsverbots-tafel bezogen werden.

Notruf one-one-eighth

Ein Mann lässt schussligerweise auf dem Emser Roten Platz seinen Schlüsselbund in einen Schacht fallen. Die zu Hilfe gerufene Feuerwehr rückt mit zwei Fahrzeugen auf den Roten Platz aus. Zeugen berichten übereinstimmend, dass es die Pumpi(er)s ausnahmsweise geschafft haben, ohne Martinshorn zum Einsatzort zu gelangen!

Event-Manager

Wieso das Emser Dorffest ausgerechnet am Auffahrtswochenende stattfinden musste, wissen nur die Götter und Adrian Willi.

Guido Saluz

Die Tambouren tuen jublieren
Und am Zapfenstreich paradiere
80 Jahre Tambourenverein
Dann sollens auch so viele Schumbraders
sein
Für das Foto tuen sie alle posen
Und ziehen über den Ranzen die Hosen
Auch Cilo möchte mitmarschieren
Kann sein Six-Päck aber nicht kaschieren
Und die Moral von der Geschicht
Die Trommel vor die Pauke – das geht nicht!

Hobby-Anonymus

Der in Chur wohnhafte Bonaduzer Roland Maron sendet seinen Freunden des Chor viril eine Info-Mail. Das Mail erhält jeder sa-genhafte 182-mal!

Dis da litteratura – Gängschter

In der Nacht wird in das Office der MZH eingebrochen und das Bargeld entwendet. So gemein, kommen die Romanen mal aus ihren Talschaften in die gefährliche Agglomeration, werden sie beklaut.

Weschtern von geschtern

Auf dem Canova-Hof La Cazzetta entfliehen so um die 20 Kälber, Lamas und Ähnliches. Das Cowboy-Spiel «fang die Tiere, welche sich über das gesamte Dorfgebiet verteilt haben, wieder ein» dauert das ganze Wochenende. Komm, hol das Lasso raus, wir spielen Cowboy und Indianer!

Ein rechter Schlag(er)

Unter strahlend-blauem Himmel feiert Khur die Schlagerparade. Der einzige Wermutstropfen am wunderbaren Fest ist, dass Feldschlösschen der offizielle Getränkelieferant ist und somit dessen Bier getrunken werden muss. In Khur Feldschlösschen – Grundgütiger!

Empörung

Die TT's verbringen ihr Cliquen-Ausflugswochenende im Tessin. Verwunderung kommt am Sonntagmorgen auf, als der Wirt die Rechnung vom Samstagabend präsentiert. Die TT's sind sich absolut sicher, dass die Rechnung nicht stimmen kann. So etwas würden sie nie trinken! Auf der Rechnung stehen: Zwei Flaschen Mineral!

Tat-ü Tat-a!

Der neue Feuerwehrkommandant von Ems wird der Felsberger Urs Tanner. Jussas, in da Priadä – ist besser als ein echter Tat.

Plong Vasch(t)-Aus

A Hütta us Holz im Wald
D' Bürgergeind realisiert das bald

A innovativi Sach
Aber in Ems gits schu Krach
A Hütta us luter Stämm
Kostet zviel, das isch pläm pläm
950 000 Franka
Für a paar Holzplanka
So viel Geld für dia Dinger
Dahinter steckt sicher da Stallinger

(Schär)enschnitt auf der Tuma

Auf der Tuma Casté sind die Rodungsarbeiten in vollem Gang. Die Tuma wird beinahe komplett abrasiert. Komisch nur, dass es danach auf dem neuen Sitzplatz vom Emser Forst-Vorarbeiter Peter Schär plötzlich mehr Sonne hat. Rund um sein neues Haus werden urplötzlich viele Bäume gefällt ...

Heisse Nummer

Was passiert, wenn man auf dem Culm ein 12-Volt-Natel zum Laden an eine 24-Volt-Steckdose anschliesst, weiss Annette Schloss zu berichten. In plun, ina flomma e in fimlè – us i la coga hina!

Hää? – Was hesch gsait?

Wie funktioniert die Emser Gerüchteküche? Neulich vor der Kirche:

- Erste Schachtel: «Häsch khört, dr Stäubli isch jetzt zua. Wäri doch super, wenn das dr Merz überneh würdi.»
- Zweite Schachtel: «Was hät sie gsait?»
- Dritte Schachtel: «Dr Merz kämm anstellt vum Stäubli!»
- Zweite Schachtel: «Super, verzäll i grad wieter!»
- Vierte Schachtel: «D'Drogerie isch hüt zua!»
- Fünfte Schachtel: «Was hät sie gsait?»
- Sechste Schachtel: «D'Drogerie gäng zua!»
- Zweite Schachtel: «Super, denn könnt jo dr Merz grad näb da Coop in d'Drogerie mit am Café.»
- Erste Schachtel: «Was hät sie gsait?»
- Dritte Schachtel: «Dr Merz kunnt mit ama Café bim Coop, will d'Drogerie zua goht.»
- Vierte Schachtel: «Super, verzäll i grad wieter!»

Natürlich ist es so, dass an diesen Gerüchten logischerweise gar nichts dran ist. Die Drogerie schliesst keinesfalls und der Merz kommt nicht mit einem Café nach Ems.

Anleitung zur Wespen-Vernichtung (us fetsch jeu quels huara krüppels hin, a zwar radical)

1. Schützen Sie sich mittels eines Tagesvorhangs und eines Huts, um den Vorhang zu fixieren (über dem Kopf).
2. Ignorieren Sie die angegebenen Sicherheitsweise auf der Antiwespen-Dose vollständig.
3. Schleichen Sie sich also zur Hauptflugzeit (unbedingt am Tag) mehr oder weniger vorsichtig an das Wespennest heran (qué va schon ...).
4. Benutzen Sie auf keinen Fall die empfohlene Schlauchverlängerung der Giftdose,



damit Sie so nahe wie möglich beim Nest sind (um den fiesen Biestern vor dem grossen Garausmachen nochmals tief in die Augen zu schauen).

5. Sprühen Sie nun ohne Rücksicht auf Verluste die Viecher von oben bis unten ein, achten Sie darauf, dass Sie nicht von der Leiter fallen.
6. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie nach der Aktion vollständig verstoichen sind, dies gehört zur Prozedur und macht fit für den Winter (wegen der neu erworbenen Abwehrkräfte, qué é schco tar las urtschiclas, sas?).
7. Fertig.
Sorgfältig und eingehend auf Sum Crap getestet ...

Gian und Giachen auf dem Dreibündenstein

Gian: «Luag döt dunna kömmand nomol zwai.»

Giachen: «Eina mag schu nümma.»

Gian: «Ma kunnt au nit im tüfschta Winter do ufa!»

Giachen: «Muasch luaga, jetzt lütet er denn grad a – luag, luag, varda, varda, cé class.»

Gian: «Jo, jo, das isch da Rätus.»

Giachen: «Gsch, jetzt kunnt er schu z'flüga – Heli statt Kondition!»

Gian: «Jetzt bringends na hei – hüt isch wieder REGA Verkehr!»

Beide: «Gspunna!»

Hanswurst

Nik Caminada bestellt für das Chor-viril-Konzert die benötigten Wienerli zu hundert. Nik findet es nicht nötig, die Wienerli bei der Metzgerei Theus einzukaufen, schliesslich war Chiggo nur ca. 1000 Jahre Mitglied im Chor. Bestraft wurde die Aktion dadurch, dass Nik Hunderte am Konzert nicht verkaufte Wienerli den Mitgliedern des Chors gratis mit nach Hause geben musste. Bei der Dorfmetzgerei Theus hätte er sie zurückgeben können. Das ist nicht Chigg.

Polycontact

11.11.11 – Sternmarsch und Hochzeit von Marlies Caluori und Andi Willi. Anschliessend

«Grande Festa» im CCC. So weit, so gut. Weniger Freude bereiteten die Pergamentpapier-Herzchen, welche von den Freunden vor dem Gemeindehaus zu Tausenden gestreut wurden. Gerüchte besagen, dass gewisse Pedels den Platz am liebsten abgefackelt hätten, um die Dinger loszuwerden, welche wie aufgeklebt auf dem Asphalt gehaftet haben.

Kopfstand

Mit dem neuen Gemeinderatspräsidenten Alois Tomaschett verhält es sich wie mit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel:



Wenn du ihn lächeln sehen willst, muss du ihn auf den Kopf stellen!

Schparz

Wie jedes Jahr am 11.11. übergibt der Khurer Stadtpräsident den Stadtschlüssel an Fasnachtlerin Iris Peng. Zeitungsleser wissen, auf dem Foto der Schlüsselübergabe in der Khurer Rathaushalle am Martinstag und am Aschermittwoch fehlt einer nie: Manfred «Schnupf» Bernasconi, angemalt in sattem «Sgarella-Grün» ist immer im Bild. Immer? Auf dem Schnappschuss vom 11.11.2011 fehlt Man-

fred. Die Welt rätselt, was los war. War er gerade damit beschäftigt, dem «gute-Preis» eine «uu» gute LED-Pfanzel abzukaufen?

Gas-Pedel

Die Gemeindeangestellten, Politiker und Schüler pflanzen in der Isla Spinatsch Bäume. Pedel C.B. möchte bei der Abfahrt die Umstehenden mit seinem neuen blauen italienischen Flitzer beeindrucken und einen Kavaliertart hinlegen. Bruum, bruum, bruuuum, würg und aus. Kein Benzin – huara Schmetter!

Buh(olzer)

Die Alpen erleben einen Jahrhundertwinter, auch Ems versinkt im Schnee. Die Werkgruppe kämpft tapfer gegen die gewaltigen Schneemassen an, um den Emser Automobilisten und Fussgängern ein sicheres Fortkommen im Dorf zu ermöglichen. Im Bereich des Trottoirs und Fussgängerstreifens des Schulwegs über die Hauptstrasse auf Höhe Sum Curtgins muss der Schnee in die Gärten gefräst werden, um Platz zu schaffen. Häuslebesitzer Toni Buh(olzer) passt es gar nicht, dass über seinem Rasen oberhalb der 50 cm natürlich gefallenem Schnee auch noch der gefräste Schnee vom Trottoir liegt. Zwei Mitarbeiter der Werkgruppe mussten den Gartenschnee wieder aufs Trottoir schaufeln. Sollte sich jemand über mangelnde Schneeräumung im Dorf beklagen, soll er bitte nicht beim Werkmeister anrufen, sondern bei Buh(olzer), da die Werkgruppe dort ihre Zeit verplempern musste.

Grüsse aus Rhäzüns

Ems-Chefin Martullo und der frisch gekürte Regierungsrat Rathgeb laden gemeinsam ein zur Vernissage der Fotoausstellung «Grüsse aus Rhäzüns». Die Grüsse sind aber offensichtlich nicht an die Emser gerichtet, denn die Veranstaltung in der Werkkantine findet ausgerechnet am Nachmittag von Gievgia grassa statt.

Wussten Sie, dass ...

- Roland Maron einen Hobby-Hacker-Kurs an der Migros-Klubschule besucht?
- die Primarschüler der 3. Klasse Tuma Platta auf ihrer Schulreise das Holz zum «Brötla» selber mitnehmen müssen? Eine Folge der zu intensiven Waldnutzung infolge voller Auftragsbücher der Grosssägerei kann ja nicht die Ursache sein.
- die Bürgergemeinde in Ardisla den Amades-Park erstellt?
- der Christbaum in der katholischen Kirche 2011 so mager wie der Caluster war?
- die Gileans langsam alt werden? Sie haben uns heuer kein Material für die «Gasetta da Kiks» geliefert.
- auf dem Jubiläumfoto der Tambouren die Vereinsfahne fehlt? Sie haben vergessen den Fähnrich einzuladen. Auch das ist nicht Chigg.
- die Bündner Offiziere noch staunen werden, was Urs Fetz alles an Papier produzieren kann?
- es «wie sa wie» keinen Stäubli mehr gibt?
- der Schneetöff die Lerchen und Hasen nur bei Vollmond zum Holzen fährt?
- Bauer Beeli sonntags auf dem Culm anstatt zu rechnen mit Laubbläser rumlärm?
- eine Oleodotto-Pipeline brennt, wenn man diese mit dem Schneidbrenner zerteilt?
- die Wollhandschuhe des Grauens wieder aufgetaucht sind?
- die Lehrerin und Gemeinderätin Sonya Bardill es schlecht findet, dass Lehrer im Gemeinderat sitzen?

Wer uns fehlen wird ...

- Elmar Foffa. Wunderbare Geschichten für die Fasnachtszeitung hat er in all den Jahren geliefert. Herzlichen Dank und eine schöne Zeit als Ex-Gemeindevorstand!

Keine Zeile wert

- die Nationalratskandidatur von Paul Accolla. Der SVP ist wahrlich nichts zu blöd, um es zu tun.

Gesucht per sofort

Molokwächter

für **Domat/Ems**.

Ihre Aufgaben: Überwachung sämtlicher Moloks auf dem Gemeindegebiet zwecks Einhaltung der Einwurfzeiten.

Es erwartet Sie ein hochmotiviertes, professionelles in der Abfallbewirtschaftung sehr erfahrenes, kompetentes und eingespieltes Team.

PS: Einwurfzeiten 7 bis 20 Uhr – kommt aufs Gleiche raus wie vorher.

Weitere Informationen unter:
Tel. 081 632 82 29



- das festgefrorene Polizei-Huhn vom Emser Gartentümpel.
- Stallinger, Mayr Melnhof, Egger, Pfeifer, Rime und Klausner.

Wer sind eigentlich ...

- Guido Spescha und Edi Wäfler?

Nua van nos raps

- Die Gemeinde schreibt jedes Jahr ein Millionenminus. Als Dank wird mit der neuen Gemeindeverfassung die Finanz-Kompetenz von Gemeindevorstand und -rat so massiv ausgebaut, dass es Ems bald wie Griechenland ergehen wird.
- Der neue Emersack ist sehr hübsch zweifarbig bedruckt. Es werden keine Kosten gescheut, unseren Müll stilvoll zu entsorgen!
- Infolge des neuen Quartiers Ardisla steigen die Schülerzahlen im Schulhaus Caguils in den nächsten Jahren. Im Einzugsgebiet des Schulhauses Tuma Platta hingegen gehen die Schülerzahlen zurück. Dies ist Grund genug für Gemeindevorstand Diego Farrer, von Architekten für Hunderttausende von Franken abklären zu lassen, wie man das Schulhaus Tuma Platta für 7 Millionen Franken erweitern kann. Sie haben schon richtig gelesen, ausgebaut wird das Schulhaus Tuma Platta, wo in Zukunft mit weniger Schülern zu rechnen ist, und nicht das Schulhaus Caguils wo die Schülerzahlen wegen des neuen Quartiers steigen.
- Gabriela Aschwanden-Büchel, immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, unser Geld auszugeben, ist auch dieses Jahr fündig geworden. Mit der Begründung, der Kanton subventioniere zwei Schulleiterstellen, schafft sie eine zweite Schulleiterstelle. Problem: Subvention Kanton 59 400 Franken, Lohnkosten 303 550 Franken + 17% Sozialleistungen. Jährlich wiederkehrende Mehrkosten für den Emser Steuerzahler 60 000 Franken, Umbaukosten und Mobiliar für Büro 54 000 Franken.

und zum Schluss noch dies:

- Vada a bordo – cazzo!

und ganz zum Schluss noch dies:

- für jeden Zilock hat's jetzt einen Molok!

Hightech Weltneuheit: Trump Lux Notenbeleuter



Zehn Jahre Gasetta di Kiks – ein bildhafter Rückblick



